

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt —
am 26.05.2011 im Das Haus gGmbH, Kastanienallee 21, OT Altes Lager, 14913
Niedergörsdorf.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Krüger

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Dornbusch

Herr Wilhelm Schröter

Herr Felix Thier

Herr Lutz Möbus

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Wetzel

Frau Silvia Fuchs

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske

Frau Dr. Silke Neuling

Herr Dr. Manfred Fechner

Herr Berndt Schütze

Frau Katja Woeller

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Gerhard Kalinka

Herr Fritz Lindner

Herr Dr. Rudolf Haase

Herr Andreas Noack

Sachkundige Einwohner

Herr Manfred Dutschke

Verwaltung

Herr Holger Lademann

Gäste

Herr Jürgen Körner (Landwirt)

Herr Achim Sommer (Umweltamt)

Herr Jens Teubner (Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Veterinärwesen)

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

- - - - -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Mitteilung des Vorsitzenden
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 14. April 2011
- 3 "Der Wolf" - auch ein Thema in unserem Landkreis
- 4 Herr Körner, ein Schafhalter des Landkreises, berichtet über die Erfahrungen mit dem "Wolf"
- 5 Haushalt 2011
- 6 Verpachtung von Dachflächen auf kreiseigenen Liegenschaften zwecks Installation von Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung 4-0874/11-III
- 7 Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung und Mitteilung des Vorsitzenden

Herr Krüger begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Mitglieder der Verwaltung, Mitarbeiter der Presse und Gäste. Er stellt vor: Herrn Teubner vom Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Veterinärwesen (LUGV), Herrn Körner, Schafhalter des Landkreises, sowie Herrn Haufe und bedankt sich für ihr Erscheinen. Er dankt der stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Schütze, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungs- und Änderungsvorschläge.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 14. April 2011

Zur Niederschrift der Sitzung vom 14. April 2011 fragt Herr Thier nach, ob die Power-Point-Präsentation zum Vortrag Cross-Compliance nachgereicht wird, da diese nicht dem Protokoll beigelegt war. Von der Verwaltung wird dies zugesichert. Damit wird der Niederschrift zugestimmt.

TOP 3

"Der Wolf" - auch ein Thema in unserem Landkreis

Herr Krüger übergibt das Wort an **Herrn Teubner**, zuständiger Mitarbeiter für das Monitoring und die Datendokumentation zum Thema „Wolf“ im LUGV. Herr Teubner stellt sich vor und veranschaulicht anhand einer Power-Point-Präsentation die Lebensräume des Wolfes in Deutschland. Er geht speziell auf das Land Brandenburg und die Entwicklung und Verbreitung des Wolfes in den einzelnen Landkreisen ein.

Ausführliches Informationsmaterial zum Thema „Wolf“ wurde in verschiedenen Broschüren sowie Internetseiten veröffentlicht. Herr Teubner verteilte eine Liste mit entsprechenden Angaben zu Broschüren und Internetseiten während der Sitzung.

Herr Krüger bedankt sich für den Vortrag von Herrn Teubner und übergibt das Wort an Herrn Sommer, Mitarbeiter im Landkreis Teltow-Fläming und zuständig für den Artenschutz in der Unteren Naturschutzbehörde.

Herr Sommer hat ebenfalls eine Power-Point-Präsentation vorbereitet, anhand der er nochmals ergänzend zum Vortrag von Herrn Teubner auf die Vorkommen des Wolfes im Landkreis eingeht und vor allem über Förderung von Präventionsmaßnahmen und Entschädigungen für gewerbliche Tierhalter informiert. Der Informationsfluss über die Entwicklung bei Wolfsbeständen im Landkreis wird von der UNB gegenüber anderen beteiligten Stellen gewährleistet. Es gibt allerdings nicht ständig Neuigkeiten zu berichten. Bisher wurden weder Risse von Haustieren noch Nachwuchs bekannt. Im Landkreis wurden bisher zwei Wölfe nachgewiesen.

In der anschließenden Diskussion wird nochmals klargestellt, dass ein Rudel Wölfe (ca. 6 – 8 Tiere) eine Fläche von etwa 300 km² beansprucht und auch verteidigt. In Folge dessen ist mit einer dramatischen Zunahme des aktuell gesichteten Vorkommens nicht zu rechnen. Unklar sind derzeit noch die entsprechenden Entschädigungsmodalitäten für gewerbliche Tierhalter, da von der EU dafür relevante gesetzliche Grundlagen und Richtlinien noch nicht vorliegen, erst im Jahr 2012 sei damit zu rechnen.

Herr Krüger bedankt sich bei allen Beteiligten für die anschaulichen Vorträge.

TOP 4

Herr Körner, ein Schafhalter des Landkreises, berichtet über die Erfahrungen mit dem "Wolf"

Herr Jürgen Körner, Schafhalter aus dem Landkreis Teltow-Fläming, gibt den Anwesenden einen kurzen Überblick über den Einsatz seiner Hunde im Betrieb. Er berichtet über den Aufbau seines Schafzuchtbetriebes, mit dem er im Jahr 2003 in die Selbständigkeit ging. Mit einem sehr anschaulichen Videofilm zeigt er, wie die Hunde die Schafkoppeln im Zuge des Auftriebes nach Gefahren absuchen, um die Herde zu sichern, denn seit dem Auftreten des Wolfes kommt dieser Aufgabe besondere Bedeutung zu.

2006 begann er mit Schutzhunden zu arbeiten. Ohne die Hunde, hätte er die Beweidung aufgeben müssen. In den letzten zwei Jahren 2009/ 2010 konnte er jeweils einen eigenen Wurf der Kaukasischen Hütehunde aufziehen. Mittlerweile besitzt er 17 Hunde, wovon sich 16 im Einsatz und einer in der Ausbildung befinden. Je nach Herden- und Flächengröße setzt er je Herde zwischen 3 bis 4 Hunde ein. Die Schutzhunde verbleiben ständig bei den Schafen in der Koppel. Dies führt auch dazu, dass sie nachts beim Auftreten von Wildschweinen bellen und es deshalb Konflikte mit den Jägern gibt. Spaziergängern rät er davon ab, Mutproben zu veranstalten. Obwohl die Hunde schon aufgrund der Größe abschrecken, hat er vorsorglich an den Koppeln das Schild „Achtung Herdenschutzhund“ angebracht.

Neben der Freude und Hilfe, die ihm seine Hunde bei der Arbeit bringen, dürfen auch die finanziellen und zeitlichen Aufwendungen nicht vergessen werden, denkt man hier nur an einen Futteraufwand von ca. 1 kg/Hund/Tag sowie Ausgaben für Versicherung, Tierarzt, usw. Hinzu kommt der tägliche Arbeitsaufwand von zwei Stunden. Er schätzt ein, dass bei steigender Wolfspopulation der Einsatz von durchschnittlich drei Hunden je Herde nicht mehr

ausreichen wird. Damit kämen erneut zusätzliche Kosten auf ihn zu, zumal es auch bislang weder für die Anschaffung noch für die Haltung der Hütehunde finanzielle Unterstützungen gab. Hier wünscht er sich Regelungen seitens des Landes. Lediglich die Anschaffung der Wolfsschutznetze wurde über das ELER - Programm gefördert.

TOP 5 **Haushalt 2011**

Zum Thema Haushalt 2011 erläutern die zuständigen Amts- und Sachgebietsleiter, Herr Dr. Fechner, Frau Paul, Herr Schütze, Frau Dr. Neuling sowie Frau Woeller, die in ihrer Verantwortung liegenden Produkte des vorliegenden Entwurfes des Haushaltsplanes.

In einer übersichtlichen Power-Point-Präsentation wurden die einzelnen Ansätze der Konten begründet.

Die Erstellung des Entwurfes des Haushaltsplanes fand in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Amtes für Finanzen des Hauses statt. Die zur Erfüllung der Aufgaben in den Ämtern erforderlichen Planansätze sind den Anforderungen entsprechend im Haushaltsplan eingearbeitet worden. Im Resümee der Vorträge bringen die Amtsleiter zum Ausdruck, dass sie mit den vorliegenden finanziellen Ausstattungen die Aufgaben in ihren Ämtern voll und umfänglich erfüllen können.

Die Zuordnung der tatsächlich anfallenden Kosten für die Ämter erfolgt erstmalig direkt im entsprechenden Produkt. Dies betrifft besonders die finanzielle Ausstattung für Unterhaltung Pkw's, Büromaterial, Post- und Fernmeldegebühren, Gerichtskosten aber vor allem auch Aus- und Fortbildungskosten. Ob die Höhe der Planansätze dem tatsächlichen Bedarf an Aufwendungen für die Ämter entspricht, muss sich 2011 zeigen.

Auf die Frage von **Herrn Möbus**, ob den Ämtern Verluste durch nicht gezahlte Landeszuweisungen entstehen, wird von zuständigen Verwaltungsmitarbeitern ausgeführt, dass ein Maßnahmebeginn von Projekten vor der Vorlage des Zuwendungsbescheides des Fördermittelgebers nicht durchgeführt wird.

Herr Krüger bedankt sich für die Ausführungen der Amts- u. Sachgebietsleiter und für die geleistete zusätzliche Arbeit, die die Präsentationen mit sich gebracht haben. Die Transparenz der einzelnen Produkte wurde dadurch weiter verbessert.

Die stimmberechtigten Ausschussmitglieder (5) stimmen den im Ausschuss besprochenen Teilen des Haushaltsplanes zu und verbinden damit gleichzeitig die Bitte, auch im nächsten Jahr eine solche Präsentation durchzuführen, um eine Vergleichbarkeit herstellen zu können. Es wurde die Bitte geäußert, den HP 2012 digitalisiert vorzulegen.

TOP 6 **Verpachtung von Dachflächen auf kreiseigenen Liegenschaften zwecks Installation von Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung (4-0874/11-III)**

Herr Dr. Fechner führt zur eingebrachten Vorlage „Verpachtung von Dachflächen auf kreiseigenen Liegenschaften zwecks Installation von Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung“ (4-0874/11-III) folgendes aus. Die Behandlung der Vorlage im Kreisausschuss hat ergeben, dass die 5 besagten Dächer zwecks Erzielung von Pachteinnahmen durch den Betrieb von PV-Anlagen nicht vermietet werden sollten, sondern nach Gründung von eigenen Regionalwerken die Errichtung selbstständig durchgeführt werden sollte. Eine entsprechende Entscheidung darüber müsste im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen getroffen werden. Eine erneute Prüfung der Gegebenheiten ist erforderlich.

Die Beschlussvorlage wurde in der Abstimmung mit nachfolgendem Ergebnis mehrheitlich angenommen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

TOP 7**Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Möbus bedankt sich offiziell bei Herrn Dr. Fechner für die schnelle unbürokratische Hilfe im Falle einer Havarie, die im Umweltamt angezeigt wurde. Binnen weniger Stunden sind umweltschädliche Materialien geborgen und entsprechend entsorgt worden. Er bat auch Frau Gurske, diesen Dank an den Landrat weiterzuleiten.

Herr Schütze informiert über die bevorstehende „Brandenburger Landpartie“, die am 18. 06. 2011 stattfindet und lädt damit natürlich alle Anwesenden herzlich zur Teilnahme ein. Weiterhin berichtet er über das am 11. September 2011 stattfindende Kreiserntefest in Ließen. Die Vorbereitungen dazu verlaufen planmäßig.

Herr Thier erkundigt sich, ob das Thema „EHEC“ im Landkreis eine Rolle spielt.

Frau Gurske antwortet darauf, dass hier bisher keine Krankheitsfälle bekannt sind.

Herr Krüger bedankt sich bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Anmerkung: Die Power-Point Präsentationen werden seit April 2011 soweit möglich ebenfalls in das Bürgerinformationssystem eingestellt und der betroffenen Sitzung zugeordnet. Auf ein zusätzliches Versenden der Unterlagen wollen wir aus Kostengründen verzichten. Wir danken für Ihr Verständnis.

Datum: 21.06.11

Andreas Krüger
Ausschussvorsitzender

Simone Walther
Protokollantin